

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2019/2020
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Architektur und Städtebau	Zeitraum (von bis):	21.02.20 - 08.07.20
Land:	Türkei	Stadt:	Istanbul
Universität:	Mimar Sinan Fine Arts University	Unterrichtssprache:	Türkisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:				x	
Akademische Zufriedenheit:					x
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Ich habe mich Anfang des Jahres 2019 für das Erasmus Programm an der TU Dortmund beworben. Nachdem ich die Zusage erhalten habe, habe ich die Bewerbungsunterlagen für das Sommersemester 2020 an der Mimar Sinan Universität abgeschickt. Der Bewerbungsablauf verlief auch leichter als gedacht. Man musste ein Motivationsschreiben, das Transcript of Records und Arbeitsproben abgeben. Das Erstellen des Stundenplans verlief ebenfalls einfach, da auf der Homepage der Mimar Sinan Universität alle Kurse zu finden waren.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die Finanzierung hat durch die Erasmus-Förderung stattgefunden.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Weitere Dokumente habe ich nicht gebraucht, da ich die türkische Staatsbürgerschaft besitze. Mein türkischer Ausweis hat ausgereicht.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Einen Sprachkurs habe ich nicht besuchen müssen, da es sich bei der Unterrichtssprache um meine Muttersprache gehandelt hat.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Bei der Ankunft haben wir nicht viel machen müssen, da wir vor Ort Verwandte haben, die uns unterstützt haben.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Jeder Erasmus Student hat einen einheimischen Studenten, einen "Buddy", als persönlichen Ansprechpartner zugeteilt bekommen. Zusätzlich wurde für uns Erasmus Studenten ein Orientierungstag geplant, um das International Office, die Buddys und die anderen Erasmus Studenten kennenzulernen. Wir wurden im Restaurant der Universität begrüßt und haben türkischen Tee, die beliebten Sesamringe "Simit" und Baklava angeboten bekommen. Danach wurde uns der Campus gezeigt. Die Mensa der Universität bietet einen super Blick auf das Meer und das Essen ist für Studenten auch sehr günstig gewesen. Die Bibliothek und die Computerräume schienen mir ein wenig klein zu sein.

Allgemein lässt sich sagen, dass das International Office, die Koordinatoren und die Buddys sehr behilflich, zuvorkommend und gut zu erreichen waren. Bei Fragen oder Problemen standen sie einem immer zur Seite.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

An der Mimar Sinan Universität gibt es eine große Auswahl an kreativen Kursen. Man spürt die Kunst in allen Ecken der Universität. Ich als Architektur Studentin durfte Fächer aus anderen Fakultäten belegen, was mir wirklich sehr gefallen hat. Somit habe ich die Möglichkeit gehabt, meine Kreativität zu erweitern und neues zu lernen. Fächer wie Marmorkunst, Teppichdesign und Fotografie standen in meinem Stundenplan. Auch die Professoren sind sehr freundlich, hilfreich und zuvorkommend gewesen. Man hat sich sehr gut aufgehoben und unterstützt gefühlt. Auch mit der Unterrichtssprache kam ich gut zurecht, obwohl ich anfangs Zweifel hatte. Man konnte den Vorlesungen gut folgen. Nach einiger Zeit wurden die Vorlesungen und Prüfungen, aufgrund der Corona-Pandemie, online durchgeführt. Dies hat ganz gut funktioniert. Die Prüfungen wurden größtenteils als Hausarbeiten oder Abgaben durchgeführt.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Wir hatten das Glück Verwandte in Istanbul zu haben, welche uns bei der Wohnungssuche sehr geholfen haben. Wir haben uns zu dritt eine Wohnung gemietet und haben uns somit die Kosten geteilt. Unsere Wohnung befand sich zentral in Üsküdar. Üsküdar ist, im Gegensatz zu manch anderen Vierteln Istanbuls, nicht so überfüllt und ruhig. Zu Fuß war alles gut zu erreichen, was uns auch sehr wichtig war. Der Weg zur Uni war auch sehr kurz. Wir haben jeden Tag die Fähre nehmen müssen, was wirklich ein toller Start in den Tag war.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Aufgrund des hohen Wertes des Euros sind die Lebensmittel ect. für uns sehr günstig gewesen. Studentenrabatte gibt es auch viele. Beispielsweise gibt es eine vergünstigte Fahrkarte für Studenten. Mit dieser Fahrkarte kann man alle öffentlichen Verkehrsmittel benutzen. Zudem bekommt man als Student die Möglichkeit eine ganzjährige Museumskarte zu erhalten. Dafür muss man einmalig 30 TL zahlen. Mit dieser Karte kann man jedes Museum, so oft man möchte, ein ganzes Jahr lang besuchen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Istanbul sind die öffentlichen Verkehrsmittel gut zu erreichen. Alle 5 Minuten kommt entweder ein Bus, die Straßennbahn oder die Fähre. Man muss wirklich nicht lange warten. Das Taxi wird in Istanbul auch sehr oft genutzt, welches preislich auch nicht sehr hoch ist. Zudem ist zu Fuß auch vieles gut zu erreichen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Ich habe aufgrund der Pandemie nicht viele Kontakte knüpfen können und nicht an Veranstaltungen ect. teilnehmen können.

Nachleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Istanbul gibt es viel zu sehen und zu entdecken. Die Stadt ist voll mit Sehenswürdigkeiten und Museen. In jeder Ecke gibt es was zu erkunden. Es gibt viele historische Orte und Gebäude und viele Cafes und Bars mit guter Live Musik. Außerdem gibt es viele Einkaufsmöglichkeiten, wie zum Beispiel Basare, wo man gut verhandeln kann. Die Stadt ist sehr lebendig, kunterbunt und einzigartig.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ein Konto zu eröffnen war auch leichter als gedacht. Innerhalb eines Tages erhielt ich meine Bankkarte und konnte diese sofort nutzen. Für die Auslandsversicherung mussten wir zum SGK. Dort haben wir nur unsere Papiere abgeben müssen und haben sofort die wichtigen Dokumente erhalten, die man bei einem Arztbesuch braucht.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

SGK (Sosyal Güvenlik Kurumu): Pürtelas Hasan Efendi Mah. Meclis-i Mebusan Cad., Findikli Yks. No 5, 34365 Beyoglu
Istanbul Fahrkarte für Studenten: Kleine Stände am Hafen (in Üsküdar zum Beispiel) oder beim IETT in Karaköy

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: **NEIN:**

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an

erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!